

# 02. Juli 2015: "Dominik-Brunner-Realschule" feiert Namensgebung



Am 2. Juli 2015 fand das Namensgebungsfest der Dominik-Brunner-Realschule in Poing im Landkreis Ebersberg statt. Als erste in Bayern hat sich die Realschule Poing den Namen "Dominik Brunner" gegeben. Schüler, Lehrer und Eltern wollen ein Zeichen für Zivilcourage setzen. Zur Erinnerung: Im Dezember 2014 haben sich die Schulleitung, der Personalrat sowie alle Schüler- und Klassensprecher, der Elternbeirat und die Lehrerkonferenz für diesen Namen ausgesprochen und einen entsprechenden Brief mit Antrag auf Umbenennung an den Ministerialbeauftragen für Realschulen Oberbayern Ost, Wilhelm Kürzeder, geschickt.

Der wiederum leitete den Wunsch weiter an das Kultusministerium. Der neue Namen wurde genehmigt. Rund 600 Schüler, das Lehrer-kollegium, Vertreter des Schul-Fördervereins, der Vorstand der Dominik-Brunner-Stiftung und politische Ehrengäste nahmen an den Feierlichkeiten teil.

Die stellvertretende Schulleiterin Sylvie Schnaubelt, führte mit Kurzinterviews, u.a. mit unserem Vorstandsvorsitzenden Alois Meier, sehr gekonnt durch das Programm.





Alois Meier im Interview mit Sylvie Schnaubelt

Der Ministerialbeauftragte für Oberbayern Ost, Wilhelm Kürzeder, Landrat Robert Niedergesäß (CSU) und Poings Erster Bürgermeister Albert Hingerl waren sich darin einig, dass die Schule mit Dominik Brunner nicht nur einen Namen der Zeitgeschichte gewählt habe, der ein Synonym für Zivilcourage geworden sei, sondern damit auch den Auftrag übernehme, den Schülern Zivilcourage, Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit näher zu bringen.



Schülersprecherin Sara Funk beim Interview mit einem Schülerkollegen: "Der Name, 'Dominik-Brunner-Realschule' ist Aufgabe und Verpflichtung. Er soll Schüler und Lehrer zu Zivilcourage ermutigen."



## Die Realschüler zeigen Flagge: "Miteinander Füreinander"

Dass dies auch im Schulalltag gelten soll, zeigte die Video-Arbeitsgruppe der Realschule mit einem Kurzfilm, erstellt ist in Zusammenarbeit mit Studenten der Macromedia-Medienakademie. Der Film hat zum Thema: Mobbing in der Schule. Am Ende treten viele Schüler einem ihrer Mitschüler entschlossen entgegen, der einen kleineren Schüler immer wieder gemobbt und angegriffen hat. Mit den Worten "Jetzt bist Du nicht mehr allein" helfen sie ihrem Mitschüler wieder auf die Beine.



Alois Meier freut sich: Unsere Stiftung ist "Ehrenmitglied" beim Förderverein der Realschule Poing; (FörderStaRS Poing e.V) hier zusammen mit der Vorsitzenden Iris Hess



Zentrales Anliegen der Schülerinnen und Schüler



Übergabe der "Namensurkunde" an die Schülersprecherin und den Schulleiter, Herrn Matthias Wabner



Der Vorstand unserer Stiftung hat dazu entschieden, die Idee, die Aula der Schule dauerhaft mit großformatigen Aussagen über Werte, wie z.B. Gerechtigkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage, auszustatten, finanziell zu unterstützen.

### ALLE helfen mit!



Geschafft!!!

### Tolles Engagement:

Das "P-Seminar" der Oberstufe des Oskar-Maria—Graf Gymnasiums in Neufahrn bei Freising spendete die Einnahmen der

Benefizveranstaltung am 15.Mai 2015 der Dominik-Brunner-Stiftung!



Lea Kirchmann, Schülerin der 11. Klasse am Oskar-Maria-Graf- Gymnasiums in Neufahrn bei Freising teilte im Oktober letzten Jahres mit, dass sich das "P-Seminar" dafür entschieden hat, die Einnahmen der Benefizveranstaltung an die Dominik-Brunner-Stiftung zu spenden.

Bei der Veranstaltung am 15.05.2015 stellten Schüler des P- Seminars die Dominik-Brunner-Stiftung vor. Die Schülerinnen und Schüler hatten bereits alle schon Präsentationen über die Dominik-Brunner-Stiftung gehalten, zeigten sich also bereits bestens informiert.

Auf unsere Bitte hin hat im Vorfeld, Ralph Kappelmeier, unser Partner von "pack ma's", mit den Schülerinnen und Schülern Aspekte der Zivilcourage besprochen und diskutiert. Wie uns Lea Kirchmann berichtet, hat sich das P-Seminar über den Besuch von Ralph Kappelmeier sehr gefreut. "Er hat bleibende Eindrücke hinterlassen und wir haben viele hilfreiche Tipps erhalten"!

Das P-Seminar erhoffte sich mit der Veranstaltung einen ansehnlichen Spendenbetrag. der sich aus den Einnahmen von Eintrittskarten, Essen, etc. zusammensetzte. Und die "Hoffnung" trog nicht:

Der gute Besuch erbrachte aus den Einnahmen von Eintrittskarten, Essen, etc. den stolzen Betrag von über 2.500 EUR!

Claus Girnghuber, der Stellv. Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, der den Besuchern die Ziele und die Arbeit unserer Stiftung umfassend erläuterte, sicherte gerne zu, dass das Geld auch wirklich zuverlässig und vollständig einem guten Zweck zugeführt wird.



Claus Girnghuber mit den Schülerinnen und Schülern des P-Seminars



Das P-Seminar hat sich mit dem Thema "Zivilcourage" intensiv beschäftigt!



Das P-Seminar spielt die "Bus-Szene"

### Ein tolles Rahmenprogramm rundete die Veranstaltung ab







### Wir stellen vor:

### Unsere tollen, unverzichtbaren HelferInnen

### Verwaltung der Stiftung Kassiererin Dominik-Brunner-Förderverein

Alois Frauenholz Veronika Zeilhofer



### Verwaltung der Stiftung

Ernestine Naßl

Unterstützung bei der Verwaltung der Stiftung.



### Anträge an die Stiftung

Dagmar - Christine Blidon-Pernrath

Unterstützung ehrenamtlich bei der Beurteilung von Anträgen an die Stiftung



### **Polizeibereich**

Bernhard Walter Leiter der Polizeiinspektion Rottenburg a. d. Laaber;

Ehrenamtliche Verbindung zum Polizeibereich Projektbeauftragter des Fördervereins



### **Schulbereich**

Sebastian Hutzenthaler Schulleiter

Pflegt für uns ehrenamtlich die Verbindung zum Schulbereich Projektbeauftragter Dominik-Brunner-Förderverein



### Übersetzungen polnisch / russisch

Elzbieta Schweiger:

Öffentlich bestellte und beeidigte Dolmetscherin; erledigt für uns ehrenamtmlich Übersetzungen von und in die polnische und russische Sprache



## Netzwerk- und Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit

Irene Durukan

Unterstützung der Stiftung Ehrenamtliche Projektbeauftragte des Dominik-Brunner-Förderverein



#### **Recherche Vorbilder**

Sabine Kremer Journalistin

Übernimmt für uns ehrenamtlich die Recherche nach Vorbildern für Zivilcourage.



### Pflege Mahnmal in Solln

Liselotte Schneider und die Schüler der Reinhard-Wallbrecher-Grundschule:

Pflege ehrenamtlich das Mahnmal für Zivilcourage in Solln

v. li. nach re hinten: *Dr. Hermann Sand,* Liselotte Schneider und Sabine Hoffmann Mitglied des Vorstands der DBF,

vorne v. li. nach re: die Schüler der Reinhard-Wallbrecher-Grundschule und Dr. Rudolf Kutschera, Mitglied der Schulleitung.



### Weitere ehrenamtliche Unterstützung

#### Ohne Bild:

### Homepage

Frau Claudia Meier

Betreut für uns ehrenamtlich mustergültig die Homepage der Dominik-Brunner-Stiftung und des Dominik-Brunner- Fördervereins

#### Veranstaltungen

Herr Wilhelm Kuhr Herr Gerhard Marek Unverzichtbare Helfer für die Organisation und Betreuung des Dominik-Brunner-Infostandes auf Veranstaltungen

#### **Fotos**

Robert Schadt

selbständiger Fotograf; stellt Fotos zur Verfügung (z.B. Foto von Dominik Brunner auf der HP)

### Auch an dieser Stelle:

### Allen Helfern und Helferinnen



### für das Engagement.



Wir freuen uns auf ein neues Mitglied

Frau Rosi Mieslinger, Ergoldsbach

Herzlich willkommen und Danke für die Unterstützung.



Wir trauern um

Dr. Gerhard Schwarzer

und wünschen der Familie viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.



### Sparda-Bank Ostbayern unterstützt die Kooperation der BLLV-Bezirksverbände NB und OPf., der

### Dominik-Brunner-Stiftung und "pack ma's"

Regensburg. Eine Spende in Höhe von 1.000 € aus Mitteln des Gewinnsparvereins der Sparda-Bank Ostbayern e.V. überreichte Georg Thurner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern eG, kürzlich an Bruno Mieslinger, Mitglied im Vorstand der Dominik-Brunner-Stiftung. Die Spende wird dem Projekt "pack ma's – für eine Schule ohne Gewalt", einer Kooperation mit dem BLLV, zu Gute kommen.

"In Zeiten, in denen Familie und Gesellschaft zunehmend fragmentiert sind, bedarf es neuer Formen des Zusammenhalts. Dabei ist es wichtig, dass auch in diesen neuen Formen Werte und Wissen von Menschen direkt und mit Emotion vermittelt werden", stellte Thurner fest. Die Dominik-Brunner-Stiftung organisiere diese Art von Kooperation und habe mit dem BLLV einen Partner gefunden, der sich als verbindendes Element hervorragend eigne. "Dafür benötigt es jedoch mutige Schulleiter, interessierte Lehrkräfte und kompetente Fachleute. Danke an alle, die mit Ihrem Engagement dieses wichtige Projekt zu einem Erfolg machen. Wir unterstützen Sie dabei gerne", so Thurner.

"pack ma's", so Bruno Mieslinger, arbeite seit 2012, zusammen mit dem BLLV Bezirksverbänden NB, OB und OPf, mit großem Erfolg an den Schulen in Niederbayern, in Oberbayern und zwischenzeitlich auch in der Oberpfalz. Bereits über 1.200 Lehrerinnen und Lehrer haben, und das freiwillig, an den Kursen teilgenommen. Das Echo sei überwältigend. Von 1.218 Teilnehmern meinten 1.207, "die Veranstaltung war gewinnbringend" und 1.203, "die Maßnahme kann ich weiterempfehlen".

Die Trainingskurse stehen - kostenlos! - allen interessierten Pädagogen/innen, SchulsozialpädagogInnen an Grund-/Haupt-/Mittel-/Förderschulen und an Realschulen und Gymnasien zur Verfügung. Dabei wird die Möglichkeit eröffnet, durch Spiele und Interaktionen im "geschützten Raum" Erfahrungen zu machen und Erlebnisse zu haben, die sowohl die Einstellungen der Teilnehmer verändert als auch deren Fähigkeiten fördert, in Krisensituationen richtig zu handeln.

Mit "pack ma's" "soll sich sowohl der Umgang zwischen den Kindern und Jugendlichen als auch gegenüber den Lehrkräften und sonstigen Aufsichtspersonen grundlegend verbessern", so Mieslinger weiter.



v.l. Bruno Mieslinger und Georg Thurner

"Darüber hinaus verfolgt die Multiplikatorenschulung auch das Ziel, den Teilnehmern die Themen "Umgang mit Aggression" bzw. "Gewalt an der Schule" näher zu bringen und ihnen Methoden an die Hand zu geben, um solchen Krisensituationen mit der nötigen Sicherheit und Souveränität zu begegnen.

Die Dominik-Brunner-Stiftung wolle, zusammen mit dem BLLV-Bezirksverbänden, "pack ma's" auf Grund des sehr großen positiven Echos auch in den nächsten Jahren stark fördern.

Die finanzielle Unterstützung des Gewinnsparvereins der Sparda-Bank Ostbayern e.V. dazu, auch für 2016 wurde eine Förderung in Aussicht gestellt, sei eine große Hilfe.

# Unser Kooperationspartner, der BLLV Niederbayern, feierte 150-jähriges Bestehen

#### Die BLLV-Bezirksvorsitzende Judith Wenzl lobt Zusammenarbeit mit der Dominik-Brunner-Stiftung

Der BLLV Niederbayern blickt in diesem Jahr auf 150 Verbandsjahre zurück. Im Passauer Rathaussaal feierte der Bezirksverband am Samstag, 4. Juli, zusammen mit vielen BLLV-Mitgliedern, aber auch vielen Ehrengästen aus der Politik und des öffentlichen Lebens diesen besonderen Geburtstag in der Stadt, in der einst Otto Geyer, der den BLLV Niederbayern nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut hat, viele Jahrzehnte lebte und wirkte.



Bezirksvorsitzende Judith Wenzl bei der Begrüßung

"150 Jahre BLLV Niederbayern. Ein absoluter Grund zum Feiern!" Mit diesen Worten eröffnete BLLV-Bezirksvorsitzende Judith Wenzl die Festveranstaltung zur 150-Jahr-Feier im Passauer Rathaussaal. "Wir Niederbayern im BLLV dürfen dies mit besonderer Freude und auch mit Stolz tun. War es doch der Lehrer Karl Heiß aus Landshut, der 1861 zur Gründung eines Bayerischen Lehrervereins aufrief. Die Niederbayern waren es auch, die bei der Gründungsversammlung 1861 in Regensburg die zahlenmäßig größte Delegation stellten. Seitdem habe der Verband viel erreicht, so Wenzl. "Dass dies möglich war, ist den zahllosen engagierten Mitgliedern in all den Jahren zu verdanken, die den BLLV zu dem machten, was er heute ist." Stellvertretend für alle BLLV-Generationen bedankte sich Wenzl bei den im Rathaussaal anwesenden Mitgliedern des BLLV: "Ich möchte Ihnen heute dafür danken, dass der BLLV durch ihre Mitgliedschaft stetig wachsen, und durch ihre Solidarität und ihren Kampfgeist so stark und erfolgreich werden konnte, wie er heute ist." In ihrer Begrüßung lobte Wenzl u.a. auch die Zusammenarbeit mit der Dominik-Brunner-Stiftung und "pack ma's". Das Projekt, so die Vorsitzende, sei zwischenzeitlich eine Erfolgsgeschichte. Die Teilnahme von über 1200 Lehrerinnen und Lehrer und das weitgehend in ihrer Freizeit, seien Beleg dafür.

Jürgen Dupper, Oberbürgermeister der Stadt Passau und Schirmherr der Festveranstaltung, gratulierte dem BLLV auch zu diesem herausragenden Jubiläum. Er machte auch deutlich, was für ihn als Lokalpolitiker der Verband bedeute: Der BLLV verkörpere Bildung und berufliches Ethos wie kein zweiter Verband, sagte er. Er sei leidenschaftlicher, kompetenter Gesprächspartner, wichtiger Anreger und Ideengeber.

Zum Jubiläum begrüßte auch BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann alle Kolleginnen und Kollegen und bekam viel Applaus dafür, dass sie wie bei ihrer Präsidentschafts-Kandidatur angekündigt, den Finger in die Wunde legte. "Wir brauchen für Bildung mehr Zeit", betonte sie. Angesichts der Vielfalt der Schüler "stellen wir fest, dass uns manches noch viel besser gelänge, wenn wir mehr Zeit für die Kinder hätten, für jedes einzelne Kind." Sie forderte deshalb ein Zwei-Lehrer-System für die Klassen, die Kollegen alles abverlangen. "Schluss mit der Budgetierung aus der Gießkanne!", forderte sie. Der BLLV habe Konzepte, wie eine regional spezifische Budgetierung der Schulen aussehen könne.

BLLV-Ehrenpräsident Dr. h.c. Albin Dannhäuser erinnerte in seiner Festrede auch daran: "Wir Lehrerinnen und Lehrer haben das Mandat, jedes Kind bestmöglich zu fördern. Wir eröffnen ihm die Chance auf ein menschenwürdiges Leben. Bildung ist für jeden einzelnen von grundlegender Bedeutung." Obwohl dies heute niemand mehr in Frage stelle, musste bis zu dieser Einsicht ein langer und steiniger Weg zurückgelegt werden. "Bevor der BLV gegründet wurde, war die Volksbildung auf das Nötigste beschränkt",

so Dannhäuser. "Die Menschen sollten obrigkeitshörig sein, nicht mündig. Unterwürfig, nicht selbstbewusst. Blind-gläubig, nicht aufgeklärt. Sie sollten eine unkritische Verfügungsmasse sein, keine eigenständig denkenden Menschen". Der BLV/BLLV habe sich deshalb von Anfang an für eine "allgemeine Menschenbildung" eingesetzt.



Rainer Kirschner, Stellv. Vorsitzender des BLLV-NB, hatte – wie bei den Seminaren von "pack ma's" in NB, auch hier, sehr gekonnt, die organisatorischen Fäden in der Hand

Aber der Verband habe Bildung auch immer als Voraussetzung für ein "Gemeinwesen mit menschlichem Gesicht" verstanden, das Werte wie Solidarität, Gerechtigkeit und Demokratie lebe. Die Herausforderungen an die Schule hätten sich durch Migration, soziale Ungleichheit und die exzessive Dominanz digitaler Medien potenziert. Der Ehrenpräsident erinnerte, dass Bildung mehr sein müsse als die Steigerung des Humankapitals und Sprungbrett für soziale Karrieren. Bildung ist auch das Fundament für eine humanere Welt. Der BLLV trage dazu durch seine Mitgliedschaft im Weltverband der Lehrer und durch seine Kinderhilfe bei, um Kindern in Not zu helfen.

Dannhäuser bekräftigte, dass sein Berufsverband für hohe Bildungsideale eintrete, aber in der Schulwirklichkeit oft an Grenzen stoße. "Wer immer ein Problem in der Gesellschaft und Politik nicht lösen kann, lädt es uns als zusätzliche Last in der Schule auf. Und wenn wir ab und zu stöhnen, belehrt man uns: Ihr atmet falsch! Unser Schulalltag ist heute oft pädagogische Herkulesarbeit! Nicht alle Schüler brennen vor Neugier. Viele haben eine innere Fernbedienung und zappen einfach weg. Wer Wahrnehmungsprobleme über unsere Zunft hat, empfehlen wir einen Selbstversuch. Nur für eine einzige Schulwoche. 27,5 Prozent aller Kinder leiden unter psychischen und Verhaltensstörungen – so der neueste bayerische Kindergesundheitsbericht. Heute ist es normal, dass kein Kind normal ist."

Nach einem kurzen Überblick über die vielen Errungenschaften und Verbesserungen, die der BLLV in 150 Jahren Verbandsgeschichte erreichen konnte, fasste Dannhäuser zusammen, warum sich der BLLV zu so einem einflussreichen Verband entwickeln konnte: "An der Gründungsversammlung des BLV 1861 in Regensburg nahmen etwa 200 Lehrer aus allen Gauen Bayerns teil. Heute gehören dem BLLV fast 60.000 Lehrerinnen und Lehrer an. Diese enorme Entwicklung ist kein Zufall. Es war und ist die mächtige Idee von Bildung! Es war die Solidarität der Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit ihrem Beruf identifizieren. Und es sind Tausende, die sich ehrenamtlich engagieren.

Der BLLV hat in der Bildungs- und Berufspolitik vieles angestoßen, bewegt und erreicht. Wer sein Gesicht verzieht, wenn er unseren Verbandsnamen hört, müsste sich bei genauerem Hinschauen eigentlich schnell wieder entspannen und genau zuhören. Unsere Kritik ist zwar bisweilen scharf, aber immer konstruktiv. Wir verbinden sie grundsätzlich mit realisierbaren Alternativen. In unserer Geschichte wurden wir in vielen schul- und bildungspolitischen Positionen bestätigt. Zu nennen ist der Verhau um das G8 / G9 und die rücksichtslose Durchsetzung der 6-stufigen Realschule zulasten unserer Grund- und Hauptschulen. Wir haben mit unseren Anregungen immer wieder Verbündete gefunden – in vielen gesellschaftlichen Gruppen, in den Wissenschaften, in den Kirchen und Parteien. Auch in der Staatsregierung und Kultusverwaltung. Weil unser pädagogisches Engagement glaubwürdig ist. Wir verstehen uns als pädagogische Gewissen in unserem Land. Wir geben denjenigen eine Stimme, die keine Stimme haben. Wir setzen uns mit Leidenschaft dafür ein, dass Bildung jedem Einzelnen ein menschenwürdiges Leben eröffnet, dass Bildung unserer Gesellschaft ein menschliches Gesicht gibt, dass Bildung als Saatgut begriffen wird für eine humane Welt."

(Bericht von Claudia Rothhammer, BLLV / Niederbayerische Schule)

### Termine "Pack ma's" 2015

Für das kommende Kalenderjahr 2015 sind bislang bereits folgende Seminare fest terminiert:

#### **NIEDERBAYERN:**

Wann Wo

16./17. Okt Landshut Gymnasium Ergolding,

Am Sportpark 8 ● 84030 Ergolding www.gymnasium-ergolding.de

Frau Angelika Seifert Tel. 0871-953607-0 seifert.angelika @la.bfz.de

17./18. Nov Waldkirchen

Die Regierung von Niederbayern hat diese Multiplikatorenschulungen als eine, die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

#### **OBERPFALZ:**

Wann Wo:

29./30. Okt Burglengenfeld 08./09. Okt Nabburg

#### **OBERBAYERN:**

Wann Wo:

13./14. Nov Schongau

### Weitere Infos zu pack ma's:

BLLV-Bezirksverband Niederbayern,

Herr Sebastian Hutzenthaler, BLLV-NB Bezirksgeschäftsführer,

E-Mail: sebastian.hutzenthaler@t-online.de;

sowie Herr Rainer S. Kirschner, Tel. 08 51 / 9 66 56 69,

E-Mail: vorsitzender2@niederbayern.bllv.de

### Für Oberbayern:

Herr Gerd Nitschke

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirksverband Oberbayern (BLLV-OB)

Bavariaring 37, 80336 München E-Mail: <u>vizepraesident@bllv.de</u>

### Für die Oberpfalz:

Frau Ursula Schroll

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirksverband Oberbayern (BLLV-OPf)

E-Mail: vorsitzende@oberpfalz.bllv.de

Auch wir leiten Ihre Anmeldung/Rückfrage gerne weiter:

Dominik-Brunner-Stiftung: <u>Pack-ma's-Seminare</u>", <u>BLLV Niederbayern</u>:

Herr Bruno Mieslinger, Tel. 08771-1735

E-Mail: <u>b-mieslinger@t-online.de</u>

### Wir laden Sie herzlichst ein zum:

### COURAGE!Congress Bundeskongress für Zivilcourage

23.10. - 25.10.2015

im

#### **B & O Parkhotel**

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 83043 Bad Aibling

### Anmeldung:

Kongressbüro Otto Steffl Tel: 08061-2840432 info@muttutgut.org

#### Veranstalter:

Mut & Courage Bad Aibling e.V. Haus am Maiberg, Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz

# Mehr Informationen und das PROGRAMM finden Sie unter www.muttutgut.org

### www.haus-am-maiberg.de

Mit Ihrer persönlichen Newsletter e-mail erhalten Sie dieses Mal ebenfalls das Programm.

### Vorstandssitzung am Mittwoch, 30.09.2015

in Ergoldsbach, Gasthaus Dallmaier. Wenn Sie Wünsche und Anregungen für die Vereinsarbeit haben, wir bitten um Mitteilung.

### Wir sind auf Facebook zu finden!!



Sie finden uns mit dem Suchbegriff: Dominik Brunner Förderverein

Jedes "Gefällt mir" freut uns. Es wäre schön wenn wir Freunde sein können.

Herzlichen DANK für Ihr Vertrauen und Inzwischen **354** "Gefällt mir" in facebook

\_\_\_\_\_\_

#### **Impressum**

Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V., Hauptstr.106, 84088 Neufahrn i. NB
Telefon 08773 18-118, Telefax 08773 18-266
info@dominik-brunner-foerderverein.de;
Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dominik-brunner-stiftung.de/foerderverein

Die Farbausdrucke des Newsletters wurden gedruckt und gespendet durch: Der Buidlmacher, Bahnhofstraße 16, 83043 Bad Aibling - www.der-buidlmacher.de